

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Weltgeschichte**

welcher die alte Geschichte von ihrem Anfang bis auf die  
Völkerwanderung enthält

**Eichhorn, Johann Gottfried**

**Göttingen, 1799**

[Einleitung]

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10236**

v. Chr. schen Philosophen läuterten darauf ihre Nationalideen nach Maasgabe ihrer jedesmaligen Aufklärung, zuerst durch die neuen Begriffe, die sie aus Oerastien in ihre neue Pflanzung am Jordan mitgenommen, und darauf durch die Begriffe, welche sie durch ihre Bekanntschaft mit der griechischen Philosophie empfangen hatten, und so gelangten sie zu der populären Idee von Gott, als einem Vater aller Menschen, welche die Grundlage der christlichen Religion geworden ist. So sehr auch ihre Lehren die Wünsche weiser Männer und das Herz befriedigten, so brauchte sie doch über 300 Jahre, um die allgemeine Volksreligion in dem größten Theil der damahls durch die Römer verbundenen Welt zu werden.

### A. A s i e n.

S. 38.

Das Persische Reich umfaßte den größten Theil von Asien, der den Alten bekannt war; und von demselben alle bedeutenden Länder: 1) Kleinasien 2) Syrien und Phönicien 3) die Länder zwischen dem Euphrat und Tigris, Mesopotamien, Babylonien, Armenien, 4) die Länder von Oerastien zwischen dem Tigris und Indus, Persien (Fars, Farsistan), Susiana (Chusistan, Chohestan), Medien nebst Aria, Parthien, Hyrcanien (Corcan), Bactrien, Sogdiana, und an dem Persisch-Indischem Meer den Landesstrich von Carmanien an bis an den Indus.

Eine

Eine Uebersicht von den Hauptschicksalen Asiens v. Chr. bis auf die Umkehrung, welche die Araber in diesem Welttheil anrichteten, muß daher von der Persischen Ländermasse ausgehen, und darf hinter ihren Schicksalen nur noch die Schicksale der einzelnen Reiche, die sich im Lauf der Zeit aus derselben abgesondert haben, durchgehen, und die Veränderungen auf der Arabischen Halbinsel, und in dem Reich der Sinesen und Hunnen hinzufügen. Daraus erwachsen folgende Abschnitte: 1. Perser 2. Macedonier durch Alexander, Herrn von Asien 3. Seleuciden in Syrien 4. Juden 5. Kleinasiaten 6. Armenier 7. Parther 8. Bactrier 9. Indier 10. Araber 11. Sinesen 12. Hunnen.

### I. Perser.

2) Quellen. a) Einheimische; die Diarien und Chroniken der Schreiber, die den Persischen König immer umgeben mußten, um seine Reden und Handlungen aufzuzeichnen, sind bis auf die letzte Zeile dahin. Vendidad und Jeschne (im Zendavesta) sind wohl älter, als Cyrus. (Die morgenländischen Geschichtschreiber, in arabischer und persischer Sprache enthalten eine von den griechischen Nachrichten völlig verschiedene persische Geschichte, die wohl aus Sagen entstanden und durch Dichtungen der Art wie man sie noch aus Ferdusi kennt, verschönert worden ist, und kommen mit den Griechen nur in dem Hauptfactum von Alexanders Eroberung des Persischen Reichs überein; aber gehen auch da im Einzelnen der Begebenheit von ihnen wieder ab. Die allgemeine Welthistorie (in 4) Th. 4 hat ihre Nachrichten gesammelt, die allerdings noch eine nähere Beleuchtung verdienen vergl. Mirchond (bl. 1471) historia regum Persarum ed. pers. et lat. Bernh. de Jennisch. Vindob. 1782. 4. Heßen sich auch die Nachrichten